

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
 Fachbereich Verkehr u. Zulassung
 Kurfürstenstraße 16
 54516 Wittlich

<u>Eingangsvermerk:</u>

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)/EU-Verordnung

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mietomnibusverkehr | <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten | <input type="checkbox"/> Ferienzielreisen mit KOM |
| <input type="checkbox"/> Mietwagenverkehr | <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit PKW | <input type="checkbox"/> Fernzielreisen mit PKW |
| <input type="checkbox"/> Taxenverkehr | <input type="checkbox"/> Übertragung des Betriebes mit allen Rechten u. Pflichten | |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung des Betriebes | | |

- EU-Gemeinschaftslizenz nach Artikel 4 der VO (EG) Nr. 1073/2009 für grenzüberschreitenden Verkehr mit Kraftomnibussen**

1.	Antragsteller/in		
Name/Firma des Antragstellers / der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße)			
Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße)			
Telefon	Telefax	E-Mail	
2.	Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)		
a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vornamen (Rufname unterstreichen)	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vornamen (Rufname unterstreichen)	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über den/die Geschäftsführer/Verkehrsleiter			
a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vornamen (Rufname unterstreichen)	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)		<input type="checkbox"/> Geschäftsführer/in <input type="checkbox"/> Verkehrsleiter/in	
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vornamen (Rufname unterstreichen)	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)		<input type="checkbox"/> Verkehrsleiter/in <input type="checkbox"/> Geschäftsführer/in	
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
4. Angaben über die fachliche Eignung			
<input type="checkbox"/> des Antragstellers/der Antragstellerin <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en		<input type="checkbox"/> der geschäftsführenden Person/Verkehrsleiter/in	
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (bitte Bescheinigungen bzw. Zeugnisse beifügen)			
<input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung <input type="checkbox"/> eine gleichwertige Abschlussprüfung (Bescheinigung der IHK gem. § 6 Berufszugangsverordnung - PBZugV) <input type="checkbox"/> eine nach § 6 Abs. 2 PBZugV anerkannte andere Abschlussprüfung <input type="checkbox"/> die Anerkennung einer leitenden Tätigkeit (Bescheinigung der IHK gem. § 7 PBZugV)			
Sind Sie Inhaber einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung?			
nein		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	
Ausgestellt in: am: gültig bis: .			
Berechtigt zur Beförderung von			
<input type="checkbox"/> Taxi <input type="checkbox"/> Mietwagen <input type="checkbox"/> Krankenwagen <input type="checkbox"/> Personenkraftwagen im Linienverkehr oder bei Ausflugsfahrten oder Ferienziel-Reisen			
5. Sind Sie bereits Inhaber einer anderen Genehmigung oder Betriebsführer nach dem PBefG?			
<input type="checkbox"/> ja → genehmigte Verkehrsart / Verkehrsform _____ <input type="checkbox"/> nein			
6. Die beantragte Genehmigung soll gültig sein			
<input type="checkbox"/> 5 Jahre		<input type="checkbox"/> 10 Jahre (nur KOM)	
7. Grenzüberschreitender Personenverkehr (nur bei KOM auszufüllen)			
<input type="checkbox"/> Ich / Wir beantrage/n für die Laufzeit der beantragten Gelegenheitsverkehrsgenehmigung/en die Erteilung einer EU-Gemeinschaftslizenz nach der Verordnung (EG) Nr. 1073/2009 zur Durchführung gewerblicher grenzüberschreitender Personenbeförderungen mit Kraftomnibussen mit (bitte Stückzahl eintragen) beglaubigten Abschriften/Kopien der EU-Lizenz.			

9. Als Anlagen sind beigefügt (die bereits gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich)

- Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV)
- Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV)
- ggf. weitere Unterlagen zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals
- Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung
- Polizeiliches Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in und ggf. für die geschäftsführende Person bzw. Verkehrsleiter/in (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zu beantragen)
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zu beantragen)
- Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung: Bescheinigungen / Zeugnisse zum Nachweis der fachlichen Eignung der Antragstellerin / des Antragstellers oder geschäftsführenden Person bzw. des Verkehrsleiters/der Verkehrsleiterin
- Bei Unternehmen die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: Beglaubigte Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein)
- Gesellschaftsvertrag
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der geschäftsführenden Person bzw. des Verkehrsleiters/der Verkehrsleiterin
- Bei Unternehmen des **Taxi- und Mietwagenverkehrs**, die keinen Jahresabschluss vorlegen können, ist eine von einem Wirtschaftsprüfer, vereidigten Buchprüfer, Steuerberater oder einem Kreditinstitut bestätigte Vermögensübersicht vorzulegen. Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung oder der Vermögensübersicht darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen

10. Angaben über die im Unternehmen eingesetzten Fahrzeuge (ggfls. separates Blatt nach diesem Muster beifügen):

Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeug-Ident.-Nr.	Sitz- und Stehplätze		Fahrzeughalter

11. Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.

Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der
Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| I. Kapital | _____ |
| II. Kapitalrücklage | _____ |
| III. Gewinnrücklagen: | _____ |
| 1. gesetzliche Rücklage | _____ |
| 2. Rücklage für eigene Anteile | _____ |
| 3. satzungsgemäße Rücklagen | _____ |
| 4. andere Gewinnrücklagen | _____ |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | _____ |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | _____ |
| | _____ |
| Eigenkapital | _____ |

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers,
Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines
Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3
der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen _____

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen _____

b) beweglichen Anlagevermögen _____

Summe _____

2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

a) _____ (Person) _____

b) _____ (Person) _____

c) _____ (Person) _____

Summe _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

a) Grundstücke	Verkehrswert
(Person)	
(Person)	
(Person)	
b) Bankguthaben	
(Person)	
(Person)	
(Person)	
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)	
(Person)	
(Person)	
(Person)	
d) Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)	
Summe:	

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

4. Zu Gunsten des Unternehmers beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter

a) Grundstücke	Höhe der Beleihung
(Person)	
_____	_____
(Person)	
_____	_____
(Person)	
_____	_____
b) Sicherungsübereignungen	
(Person)	
_____	_____
(Person)	
_____	_____
(Person)	
_____	_____
c) Sicherungsabtretungen	
(Person)	
_____	_____
(Person)	
_____	_____
(Person)	
_____	_____
Summe:	_____
Gesamtsumme aus 1. – 4.	_____

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen

plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)